



Workshop über das Verhältnis von Rassismus und Antisemitismus

am 2. April 2019
Beginn: 11.00 Uhr – Ende: 17.00 Uhr

im Haus am Maiberg/Heppenheim



Workshop über das Verhältnis von Rassismus und Antisemitismus

Gegenwärtig wird mehr denn je über Rassismus gesprochen, sei es institutionalisiert oder in Form von Alltagserfahrungen. Die Debatte um die „Flüchtlingskrise“ hat diesen Diskurs verstärkt, und es ist gut und wichtig, dass dieses Thema zur Sprache kommt und im Sinne der Antidiskriminierung aufgearbeitet wird.

Der Einsatz gegen verschiedene Formen von Diskriminierung ist für die Demokratie und eine offene, moderne Gesellschaft essenziell. Leider wurde in diesem Zusammenhang auch der Kampf gegen Antisemitismus in Deutschland immer bedeutender. Hier scheint es, dass ein bereits erreichter Status der Antisemitismus-Awareness wieder erodiert. Jüdinnen und Juden sind in Deutschland wieder vermehrt mit Anfeindungen und Übergriffen konfrontiert und denken, stetig „auf gepackten Koffern sitzend“, darüber nach, Deutschland zu verlassen.

Um dem Problem des Antisemitismus entgegenzutreten und es wirksam zu bekämpfen, ist es sehr wichtig seine Quellen und Ursachen zu kennen. Dabei ist es wichtig, die Unterschiede zum Rassismus zu erkennen. Antisemitismus ist keine Diskriminierungsform unter anderen, sondern ein sehr spezieller negativer Welterklärungsansatz mit eliminatorischen Zügen, der sich von anderen Diskriminierungsformen und dem Rassismus in mehreren Hinsichten (wie dem Wunsch nach Auslöschung der Juden und der Allmachtsprojektion) unterscheidet. Im Workshop sollen diese Unterschiede in historischer, theoretisch-soziologischer sowie alltagspraktischer Sicht problematisiert und erklärt werden, ohne dabei beide Diskriminierungsformen gegeneinander auszuspielen. Nur durch exakte Analysen kann es gelingen, wirksam gegen Antisemitismus vorzugehen.

Tagungsleitung- und Durchführung:

- Regionalstelle Süd / Demokratiezentrum Hessen,
Susanne Kolb, Tel. 06252.9306-21
s.kolb@haus-am-maiberg.de
- Referent*innen:
Christiane Schmitt, politische Bildnerin
Johannes Richter, politischer Bildner

Zielgruppe:

- Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, politische Bildner*innen und weitere pädagogische Fachkräfte

Tagungsbeitrag:

- Die Kosten für die Teilnahme am Workshop betragen 10,00 Euro.

Anmeldeschluss: 25.03.2019

- Die Zahl der TN ist auf 18 begrenzt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
- Sekretariat/Anmeldungen:
Petra Pellegrini: p.pellegrini@haus-am-maiberg.de



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Regionalstelle Süd des Demokratiezentrums Hessen Haus am Maiberg Akademie für politische und soziale Bildung der Diözese Mainz

Ernst-Ludwig-Straße 19

64646 Heppenheim

Tel.: 06252 9306-19

Fax: 06252 9306-17

E-Mail: info@haus-am-maiberg.de

www.haus-am-maiberg.de

An: **Haus am Maiberg**, Ernst-Ludwig-Straße 19, 64646 Heppenheim oder als Fax: 06252 - 930617

Ich melde mich zum Workshop über das Verhältnis für Rassismus und Antisemitismus am 02.04.2019 an:

Name: _____

Adresse: _____

Institution: _____ E-Mail: _____

Tel.: _____ Geb.-Datum: _____ Beruf: _____

Ich möchte auch in Zukunft Informationen über ähnliche Veranstaltungen erhalten.

vegetarische Verpflegung



Zur Online-Anmeldung

Ort, Datum

Unterschrift